

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Band: 18 (1957)

Heft: 1-2

Nachruf: Zum Hinschied von Frau Martha Fessler-Henggeler

Autor: Cherbuliez, A.-E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Hinschied von Frau Martha Feßler-Henggeler

Durch den nach langer, schwerer Krankheit am 8. Februar 1957 erfolgten Hinschied seiner Gattin ist Herr Musikdirektor Geza Feßler-Henggeler in Baar, Ehrenmitglied des EOJ und Präsident von dessen Musikkommission, in tiefes Leid versetzt worden. Der Zentralvorstand, die Kollegen von Präsident Feßler in der EOJ-Musikkommission und die Redaktion der «Sinfonia» möchten an dieser Stelle allen Sektionen von dem Tode von Frau Martha Feßler-Henggeler Kenntnis geben und gleichzeitig Herrn Direktor Feßler und seinen Angehörigen den Ausdruck ihres aufrichtigen Beileids übermitteln.

Utikon a. A., den 28. Februar 1957

A.-E. Cherbuliez

Jahresbericht pro 1956

Ein Verbandsjahr ist schon wieder vorbei. Die Pflicht, hierüber Bericht zu erstatten, erfüllt der Berichterstatter mit besonderer Genugtuung, da der Großteil unserer Sektionen im Jahre 1956 mit gediegenen Konzerten die beiden großen Musikjubiläen begingen, nämlich die Feier der 200. Wiederkehr von Mozarts Geburt und der 100. Wiederkehr von Schumanns Tod. Auf der andern Seite aber hören wir, wie ein Volk, das sich nach Freiheit sehnt, Leiden durchmachen muß. Wir wollen uns deshalb glücklich schätzen, daß es uns vergönnt ist, frei und offen zu musizieren. So wollen wir weiterhin an unserer Vervollkommnung tüchtig arbeiten und treue Diener der holden Musika sein.

Delegiertenversammlung. Diese fand am 29. April 1956 in Bern statt. Die Bundesstadt beherbergte den EOJ zum letzten Male vor 20 Jahren, im Jahre 1936. Die Organisation oblag der Gründersektion, dem «Berner Musikkollegium», dem es vollauf gelungen ist, die EOJ-Tagung 1956 zu einem unvergeßlichen Ereignis zu prägen. Wir danken nochmals dem Präsidenten des Berner Musikkollegiums, Herrn Dr. Fallet, all seinen Mitarbeitern wie auch allen Orchestermitgliedern für die große Hingabe. Die hohe Besucherzahl von gegen 200 Delegierten und Gästen mag ihnen Beweis sein, daß auf Bern vertraut wurde. Die Tagung wurde am Samstagabend mit einem gediegenen Festkonzert eröffnet, über welches ausführlich in Nr. 6/7 1956 der «Sinfonia» geschrieben wurde.

Die ordentliche Delegiertenversammlung fand am Sonntag im Großen Saale des Hotels Schweizerhof statt. Als Gäste wohnten derselben bei die Herren Regierungsrat Dr. V. Moine, Erziehungsdirektor des Kantons Bern, Nationalrat Grütter, Finanzdirektor der Stadt Bern, Dr. Uzler als Vertreter des Eidg. Departementes des Innern und E. Rumpel, Ehrenpräsident des Eidg. Musikvereins. Ferner durften wir unsere beiden Ehrenmitglieder, die Herren E. Mathys, Bern, und G. Feßler, Baar, begrüßen.